**Notfallplan**

**Krisenfall tritt ein**

**Vorbereitung**

* **Wahrnehmen der Krise**: Schulleitung informieren und Fakten sammeln, Kollegium informieren und Ablauf des Tages strukturieren (Klassenvorstand und Krisenteam).
* **Klassenraum vorbereiten**:
	+ **Utensilien**: Notfallkiste (siehe unten) mitnehmen.
	+ **Stuhlkreis aufstellen**

**Mit den Kindern und Jugendlichen**

* **Schüler informieren**: Genaue Infos (keine Spekulationen, um Gerüchte zu vermeiden)
	+ **Ehrlich und echt sein**: Keine Floskeln wie „Das wird schon wieder“ verwenden.
	+ **Gefühle zulassen**: Alle Gefühle der Schüler sind erlaubt, auch Erleichterung und Hass.
	+ **Nicht sofort trösten**: Trauer braucht Zeit
	+ **Schüler handeln lassen**: Aktivitäten wie Brief schreiben, spielen, Kerze gestalten helfen aus der Hilflosigkeit.
	+ **Individuelle Trauer**: Jeder trauert anders, nicht vergleichen.
	+ **Zeit geben und Zuwendung schenken**: Zuversicht vermitteln.
	+ **Abschied nehmen**.
	+ **Fragen klar beantworten**: Altersgemäß und aufrichtig, keine beschönigenden Metaphern wie „Opa ist eingeschlafen“.
	+ **Gespräch ermöglichen**: Schüler über ihre Betroffenheit und ihre Gefühle reden lassen.

**Restlicher Tag**

* **Abschieds- oder Gottesdienstfeier**: Überlegen, organisieren.
* **Organisatorisches klären**: Foto, Kerzen, Blumen organisieren (bei Suizid nichts Bleibendes pflanzen).
* **Infos weitergeben**: Elternbrief, regelmäßige Updates für das Kollegium.
* **Eigene Gefühle beachten**: Psychohygiene betreiben.
* **Reflexion**: Mit Kollegen sprechen, eigenen Ort zum Reden haben.
* **Eigene Grenzen akzeptieren**.

**Nachsorge und Unterstützung**

* **Angebote zur Trauerbewältigung** und **psychologische Unterstützung**für Betroffene

**Reflexionsgespräche** mit Kollegium zur Verbesserung der Krisenbewältigung